

Kein Militär mehr !

Entweder wir schaffen den Krieg ab
oder der Krieg schafft uns ab !

- Obwohl täglich tausende Menschen verhungern, werden weltweit jährlich **1,63 Billionen US-Dollar** (lt. SIPRI 2011) für Militärausgaben vergeudet und fehlen für die Lösung der Zukunftsprobleme.
- Darum entziehe ich *jeder* Regierung der Bundesrepublik Deutschland meine Zustimmung zur Fortsetzung der vernunftwidrigen und zukunftsgefährdenden Militäreinsätze in aller Welt.
- **Sinnvolle** Entwicklungshilfe und **zivile Krisenprävention** sind dringende Zukunftsaufgaben.

Das Friedensgelöbnis im Einigungsvertrag von 1990:

**„Von deutschem Boden wird nur Frieden ausgehen“
verlangt einen vollständigen Verzicht auf militärische Gewalt.**

- Ich lehne daher jeden militärischen Schutz ab. Für die innere Sicherheit einer Demokratie (mit Volksentscheiden) genügen Polizeikräfte.
- Ich fordere die Bundesregierung auf, die nach Ende des Zweiten Weltkrieges von den Siegermächten verordnete Entmilitarisierung Deutschlands wieder herzustellen und sich auch dort für internationale Garantien einer gewaltfreien Friedenspolitik einzusetzen.
- Ich fordere, dass die Bundeswehr in einen Katastrophen und Entwicklungshilfsdienst umgewandelt wird und **alle** Militärbasen in Deutschland geschlossen werden. Die bisherigen Militärausgaben sind weltweit für Friedens fördernde Aufgaben einzusetzen.
- **Alle** friedenswilligen Menschen bitte ich darüber hinaus, bei allen geeignet erscheinenden Personen und Institutionen **zivile Konfliktlösungen** zu fordern.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Forderungen mit Name und Ort veröffentlicht werden:

Name

Anschrift

E-Mail

Datum

Unterschrift

Für Petitionszwecke und um die **Zahl der Kriegsgegner** zu dokumentieren, bitte zurücksenden an :
Initiative „**Kein Militär mehr**“ Leinaustr. 3, 30451 Hannover / E-Mail thomasbauer@buendnis-zukunft.de
Unterstützerkonto Nr.: 1000 510 201, BLZ.: 259 900 11, Volksbank Hildesheim eG Mai 2012

Proteste gegen das Militär, ohne das Ziel seiner Abschaffung, ist ein Weg ohne Ziel.

BITTE KOPIEREN UND WEITER VERBREITEN!

V.i.S.d.P.: Thomas Bauer, Hannover

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

die meisten von uns wissen, dass wir heute in der Lage sind, unsere Zivilisation durch atomare, biologische oder chemische Waffen zu vernichten.

Die „**Umstrukturierung**“ der Bundeswehr zu mehr „**Effektivität**“ und die **Verdoppelung der Einsatzkräfte**, ist deshalb ein erneuter Beweis für die Lernfähigkeit unserer „Volksvertreter.“

Trotz Verdreifachung des Terrors seit den Anti-Terror-Kriegen sollen hochverletzliche Industrienationen **noch** effektivere Kriege führen als bisher. Zugleich aber warnte der damalige Bundesinnenminister de Maiziere am 24. 11. 2010 vor **Atomterror**.

Seit dem 5. 1. 2012 sollen nun Betonmauern AKW's vor Terror schützen und das Fernsehen zeigt uns wie schon „Gleitschirmflieger“ Rauchbomben auf La Hague abwerfen konnten.

Auch aus diesen Gründen halten wir es für geboten, wie bereits in den 90er Jahren diskutiert, die Bundeswehr in einen **Katastrophen- und Entwicklungsdienst** umzuwandeln.

Freundschaft ist ein besserer Schutz als Waffen.

Einander helfen statt bedrohen ist der bessere Weg zum Frieden. **Nur** weltweit menschenwürdige Lebensverhältnisse schaffen konfliktarme Gesellschaften.

Bitte unterstützt uns deshalb mit Eurer Unterschrift und verbreitet zugleich diese Gedanken und Forderungen, um Alternativen zur Gewaltpolitik mehrheitsfähig zu machen. 2/3 unserer Bevölkerung lehnen bei Umfragen Kriegseinsätze ab. Eine solche Mehrheit muss mehr Druck für eine zeitgemäße Friedenspolitik machen.

Der Pazifismus wird zur geschichtlichen Notwendigkeit, damit die Militärausgaben in Billionenhöhe, die zur Bewahrung ausbeuterischer Herrschaftsstrukturen dienen, zur Lösung globaler Zukunftsaufgaben eingesetzt werden.

Deutschlands „Friedensgelöbnisse“ von 1945 und 1990 müssen durch einen völligen Verzicht auf Rüstung und Militär glaubwürdig werden.

Auch wenn dazu ein nationaler Alleingang wie beim Atomausstieg notwendig werden sollte.

Die anfängliche Selbstdarstellung der Bundeswehr in Afghanistan als Entwicklungshelfer in Uniform war nur die **Vortäuschung** eines zeitgemäßen Friedensbeitrages.

„**Humanitäre Friedensmissionen**“ mit Flächenbombardements, Benzinbomben und „Kampfdrohnen“ sind eine **Pervertierung aller** Menschenrechtsbestrebungen.

Friedensmissionen der UNO dürfen nur mit Polizeimandat und
Betäubungswaffen erfolgen !

Initiative „**Kein Militär mehr**“ Leinaustr. 3, 30451 Hannover / E-Mail thomasbauer@buendnis-zukunft.de

Nachdruck + Verbreitung erwünscht

Nachdruck + Verbreitung erwünscht